Palmöl, Getreide und Softs

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Palmöl und die in Singapur ansässigen Marktführer

Singapur baut fast keine Nahrungsmittel an und ist dennoch Sitz einiger der größten Agrarhandelskonzerne der Welt. Die Verbindung begann mit dem Palmöl. Indonesien und Malaysia erzeugen den größten Teil des weltweiten Palmöls, Indonesien allein rund die Hälfte des Weltangebots.[1] Die Konzerne, die dieses Öl anbauen, verarbeiten und handeln, fanden in Singapur einen neutralen Standort zwischen den beiden Erzeugerländern, mit Zugang zu den Kapitalmärkten und einem Rechtssystem, dem ihre Banken vertrauten.

Wilmar International ist der größte unter ihnen. Kuok Khoon Hong und Martua Sitorus gründeten das Unternehmen am 1. April 1991 als Palmölhandelsgesellschaft. Daraus wurde ein Konzern, der in Asien und Afrika Palmöl, Ölsaaten, Zucker, Reis und Mehl anbaut, raffiniert, verarbeitet und verkauft. Wilmar ist an der Singapore Exchange notiert und im Straits Times Index enthalten. Für 2022 meldete es einen Umsatz von 73,4 Milliarden US$.[2] Mit der Umstrukturierung von 2007 kamen Beteiligungen von Archer Daniels Midland hinzu. Diese Verbindung verknüpft Wilmar mit einem der vier großen Getreidehändler.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Golden Agri-Resources, kontrolliert von der Familie Widjaja der indonesischen Gruppe Sinar Mas, ist der zweite in Singapur notierte Palmöl-Marktführer. Das Unternehmen ist seit 1999 in Singapur börsennotiert und bewirtschaftet Plantagen in Indonesien.[3] Die Notierung in Singapur verschafft einem indonesischen Familienunternehmen Zugang zu internationalen Eigen- und Fremdkapitalgebern, während der Betrieb in Indonesien bleibt. Das Modell kehrt in der gesamten Branche wieder: Produktion in den Nachbarländern, Hauptsitz, Finanzierung und Handel in Singapur.

Olam und der Handel mit Softs

Olam steht für einen anderen Weg. Die Geschichte begann 1989, als die Kewalram Chanrai Group in Nigeria ein Exportgeschäft außerhalb des Öls aufbaute. Die Olam International Limited wurde am 4. Juli 1995 in Singapur gegründet und am 11. Februar 2005 im Main Board der Singapore Exchange notiert. Der Konzern wurde zu einem führenden Lieferanten von Kakao, Kaffee, Cashewkernen, Baumwolle, Reis und anderen Agrarprodukten, die er überwiegend aus Afrika, Asien und Lateinamerika bezieht. Temasek stieg 2003 als Aktionär ein und hielt nach einem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot 2014 knapp 80 Prozent. Mitsubishi Corporation erwarb 2015 eine Beteiligung von 20 Prozent.[4]

Zur Geschichte von Olam gehört eine Bewährungsprobe für die Widerstandskraft des Singapurer Markts. Im November 2012 warf der Leerverkäufer Muddy Waters Research dem Konzern übermäßige Verschuldung und illiquide Investitionen vor. Olam nannte die Vorwürfe haltlos und klagte wegen Verleumdung, doch seine Aktie fiel stark.[5] Der Rückhalt von Temasek half dem Unternehmen durch die Episode. Sie veranschaulicht die Rolle des Staatskapitals, die Kapitel D.I beschreibt.

Im Januar 2020 kündigte Olam die Aufteilung in ein Geschäft mit Lebensmittelzutaten, ofi, und ein globales Agrargeschäft, Olam Global Agri, an, das Getreide, Ölsaaten, Speiseöle, Reis und Baumwolle handelt.[6] Das heute Olam Agri genannte Agrargeschäft gewann die Saudi Agricultural and Livestock Investment Company (SALIC), die Lebensmittel-Investmentsparte des saudischen Public Investment Fund, als Investor. Am 27. April 2026 schloss die Olam Group den

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Verkauf weiterer 44,58 Prozent an Olam Agri an SALIC für rund 1,88 Milliarden US$ ab. SALIC hält damit 80,01 Prozent. Die verbleibenden 19,99 Prozent sollen aufgrund von Put- und Call-Optionen innerhalb von drei Jahren an SALIC übergehen.[7] Die Transaktion veranschaulicht ein Thema von Teil I: Kapital aus dem Golf und aus Asien übernimmt zunehmend die Handelshäuser, die in Singapur ansässig sind, weil Ernährungssicherheit für Importstaaten zu einem strategischen Ziel geworden ist.

Kautschuk und die Börse

Kautschuk verbindet den modernen Agrarhandel mit der kolonialen Wirtschaft, die Kapitel B.IV beschreibt. Den größten Teil des 20. Jahrhunderts war Singapur der wichtigste Markt für Kautschuk aus Malaya und Indonesien. Die Singapore Commodity Exchange, bekannt als SICOM, entwickelte Kautschuk-Futures und wurde von der Singapore Exchange übernommen. Diese schloss den Erwerb am 30. Juni 2008 ab und machte SICOM zu einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft.[8] Die Kautschukkontrakte der SGX beruhen auf technisch spezifizierten Kautschuksorten. Erzeuger in Thailand, Indonesien und Malaysia sowie Reifenhersteller nutzen sie, um ihre Risiken abzusichern. Sie konkurrieren mit den Kautschukkontrakten von Shanghai und Osaka, in denen sich die Nachfrage chinesischer und japanischer Abnehmer spiegelt.

Getreide und Ernährungssicherheit

Die vier großen Getreidehändler, Archer Daniels Midland, Bunge, Cargill und Louis Dreyfus, unterhalten alle asiatische Niederlassungen in Singapur. Ihre wichtigsten Märkte liegen in China, Südostasien und dem Nahen Osten, die Sojabohnen, Weizen und Mais aus Amerika, Australien und der Schwarzmeerregion importieren. Singapurs Handelsrolle bei Getreide fällt weniger auf als beim Palmöl, weil die großen Ströme teils von den Konzernzentralen und teils von Büros in China aus gesteuert werden.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die Ernährungssicherheit gibt Singapur ein unmittelbares Interesse an diesem Handel. Die Stadt importiert mehr als 90 Prozent ihrer Nahrungsmittel, und die Regierung behandelt die Verlässlichkeit der Lieferketten als strategisches Anliegen.[9] Die Ausfuhrbeschränkungen, die Erzeugerstaaten in Krisen verhängen, zeigen den Grund. Am 28. April 2022 verbot Indonesien die Ausfuhr von Palmöl, eine Maßnahme, die es im folgenden Monat aufhob.[10] Indien und andere Staaten beschränkten im selben Zeitraum die Ausfuhr von Reis und Weizen. Für in Singapur ansässige Händler sind solche Maßnahmen Geschäftsrisiko und Chance zugleich. Ein Händler mit breit gestreuten Herkunftsländern kann Abnehmer beliefern, deren übliche Quelle versiegt ist.

Anmerkungen

1. Wikipedia, „Palm oil production in Indonesia“ (abgerufen im November 2026): Indonesien erzeugt „about half of the world’s supply“; Produktion von 41,5 Millionen Tonnen im Jahr 2018. ↩
2. Wikipedia, „Wilmar International“ (abgerufen im November 2026): „Wilmar was founded by Kuok Khoon Hong and Martua Sitorus on 1 April, 1991“ als Palmölhandelsgesellschaft; Umsatz „US$73.40 billion (2022)“; notiert als „SGX: F34“ und im STI enthalten; Umstrukturierung 2007 unter Einbeziehung von Beteiligungen von Archer Daniels Midland. ↩
3. Wikipedia, „Golden Agri-Resources“ (abgerufen im November 2026): „listed on the Singapore Stock Exchange since 1999“; Franky Widjaja „of the Sinar Mas family“ als Vorstandsvorsitzender. ↩
4. Wikipedia, „Olam International“ (abgerufen im November 2026): die Kewalram Chanrai Group gründete 1989 die Olam Nigeria Plc; Olam International Limited „incorporated in Singapore on 4 July 1995“; „On 11 February 2005, Olam International Limited was listed on the main board of the Singapore Exchange.“. Wikipedia, „Olam International“ (a. a. O.): Temasek beteiligte sich 2003 und hielt nach einem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot im Dezember 2014 knapp 80 Prozent, bis 2020 sank der

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Anteil auf 53,4 Prozent; „In 2015 Mitsubishi Corporation acquired a shareholding of 20%“. ↩

5. Wikipedia, „Olam International“ (a. a. O.): im November 2012 warf Carson Block von Muddy Waters Olam vor, „deciding to take huge leverage and invest in illiquid positions“; Olam nannte die Vorwürfe „baseless rumour-mongering“, klagte wegen Verleumdung, und die Aktie fiel um 21 Prozent. ↩
6. Wikipedia, „Olam International“ (a. a. O.): im Januar 2020 kündigte Olam die „division of its portfolio of diverse products into two new operating businesses“ an, „Olam Food Ingredients (OFI)“ und „Olam Global Agri (OGA)“. ↩
7. Olam Group, Pressemitteilung „Olam Group announces completion of 44.58% stake sale in Olam Agri to SALIC“, Singapur, 27. April 2026 (olamgroup.com, PDF abgerufen im November 2026): Verkauf der Tranche 1 von 44,58 Prozent „for US$1.88 billion“; „Olam Agri becomes majority 80.01% owned by SALIC and a 19.99% owned associated company of Olam Group“; Put- und Call-Optionen über die verbleibenden 19,99 Prozent, ausübbar bis zum dritten Jahrestag des Vollzugs. Wikipedia, „Olam International“ (abgerufen im November 2026), nennt August 2026 als Datum, was die Mitteilung des Unternehmens nicht stützt. ↩
8. Wikipedia, „Singapore Exchange“ (abgerufen im November 2026): die SGX „completed the acquisition of Singapore Commodity Exchange Ltd (SICOM)“ am 30. Juni 2008, die „now is a 100% subsidiary“. ↩
9. Singapore Food Agency, Stellungnahmen zur Importabhängigkeit Singapurs von mehr als 90 Prozent seiner Nahrungsmittel (sfa.gov.sg). ↩
10. Wikipedia, „Palm oil production in Indonesia“ (abgerufen im November 2026): Indonesien werde „effectively ban palm oil exports starting 28 April, until further notice“. Das indonesische Ausfuhrverbot wurde am 23. Mai 2022 aufgehoben. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com